

PROTOKOLL

über die Sitzung 1/2014 des

Samtgemeinderates

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
18.03.2014	19.00 Uhr – 20.32 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Hestermann
Ratsvorsitzender

gez. Woltmann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 1. Sitzung des Samtgemeinderates am 18.03.2014

Ratsmitglieder:

Ratsvorsitzender Hestermann (CDU)	- Westerwalsede
Samtgemeindebürgermeister Woltmann	- Bothel
Ratsherr Acimovic (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB),	- Hemslingen
Ratsfrau Bungert (GRÜNE/WSB)	- Bothel
Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsherr Eberle (SPD)	- Brockel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsherr Gerken (SPD)	- Hemslingen
Ratsfrau Hoppe (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Lüdemann (CDU)	- Brockel
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Müller (CDU)	- Brockel
Ratsfrau Muschter (GRÜNE/WSB)	- Hemsbünde
Ratsfrau Röhrs (SPD)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Ratsfrau Tümler (GRÜNE/WSB))	- Bothel

entschuldigt fehlen:

Ratsherr Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Hartje-Specht (CDU)	- Hemsbünde

Verwaltung:

Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
VA Koß	- Samtgemeinde Bothel

Berater:

Björn Muth	- EWE Oldenburg
------------	-----------------

Tagesordnung	Drucks.- Nr.:
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-
3. Genehmigung des Protokolls 4/2013 vom 17.12.2013	-
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-
5. 1. Ernennung des 1. Hauptlöschmeisters André Voigt, Kurze Str. 7 a, 27386 Brockel, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brockel für die Zeit vom 25.03.2014 bis zum 24.03.2020.	9/2014
2. Beauftragung des Hauptfeuerwehrmannes Holger Gans, Wensebrock 21, 27386 Brockel, mit der kommissarischen Wahrnehmung der Dienstobliegenheiten des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Brockel für die Zeit vom 25.03.2014 bis zum 24.03.2016.	
6. Antrag der SPD-Fraktion: Energetischer Steckbrief der Samtgemeinde Bothel	12/2014
7. Antrag der SPD-Fraktion: Erwerb von Immobilien zur Unterbringung von Asylbewerbern	13/2014
8. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe	14/2014
9. Anpassung des Stellenplanes der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2014	15/2014
10. Samtgemeindebürgermeisterwahl 2014 hier: Berufung einer weiteren stellvertretenden Samtgemeindevahllleitung	16/2014
11. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-

-Einwohnerfragestunde-

TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender (RV) Hestermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder, die Presse, die Verwaltung sowie als Besucher u.a. die Feuerwehrkameraden Becker, Voigt und Gans. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RH Brinker, RF Hartje-Specht und RF Dr. Hornhardt fehlen entschuldigt) und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

TOP 2 – Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

RV Hestermann bittet um Erweiterung der Tagesordnung:
Neuer TOP 10 Drs. 16/2014 – Wahlleitung SGBM Wahl 2014,
der bisherige TOP 10 wird TOP 11

Sodann wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls 4/2013 vom 17.12.2013

RF Schmidt bittet um red. Änderung im Beschluss TOP 8 Seite 6 – hier muss es heißen:
... Lieferung von Fernwärme für die Grundschule Hemslingen abgeschlossen.

Sodann genehmigt der SGR einstimmig bei zwei Enthaltungen das vorbezeichnete Protokoll mit der red. Änderung.

TOP 4 – Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Keine Mitteilungen

TOP 5 – 1. Ernennung des 1. Hauptlöschmeisters André Voigt, Kurze Str. 7 a, 27386 Brockel, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brockel für die Zeit vom 25.03.2014 bis zum 24.03.2020.
2. Beauftragung des Hauptfeuerwehrmannes Holger Gans, Wensebrock 21, 27386 Brockel, mit der kommissarischen Wahrnehmung der Dienstobliegenheiten des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Brockel für die Zeit vom 25.03.2014 bis zum 24.03.2016.
(Drucks.-Nr. 9/2014)

RV Hestermann erkundigt sich, ob seitens der Ratsmitglieder noch Beratungsbedarf besteht.

Da keine Fragen anstehen, beschließt der SGR einstimmig, den 1. Hauptlöschmeister, André Voigt, Kurze Str. 7 a, 27386 Brockel, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brockel für die Zeit vom 25.03.2014 bis zum 24.03.2020 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zu ernennen.

Ebenso wird einstimmig vom SGR beschlossen, den Hauptfeuerwehrmann Holger Gans, Wensebrock 21, 27386 Brockel, mit der kommissarischen Wahrnehmung der Dienstobliegenheiten des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Brockel vom 25.03.2014 bis zum 24.03.2016 zu beauftragen.

Da die beiden Feuerwehrleute anwesend sind, wird der soeben gefasste Beschluss des SGR von SGBM Woltmann sofort umgesetzt. Er nimmt die Ernennung von André Voigt zum Ortsbrandmeister und Holger Gans zum stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Brockel vor und vereidigt diese.

TOP 6 - Antrag der SPD-Fraktion:
Energetischer Steckbrief der Samtgemeinde Bothel
(Drucks.-Nr.: 12/2014)

RF Röhrs begründet den Antrag ihrer Fraktion, dass man in der letzten Sitzung des SGR den energetischen Steckbrief für die Samtgemeinde erhalten habe. Sehr viel auf diesem Gebiet wurde in den vergangenen Jahren schon umgesetzt. Der vorgelegte Antrag stellt darauf ab, ob zusätzliche Maßnahmen angefasst werden können.

SGBM Woltmann geht auf die genannten Antragsfristen für Zuweisungen und Kredite ein. Diese werden jährlich für die zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Zum Antrag selbst führt er aus, dass die Gebäude der Samtgemeinde, insbesondere die Schulen durch das Konjunkturpaket schon in einem ordentlichen energetischen Zustand sind. Man solle, wenn dieser Weg weiter beschritten wird, die Mitgliedsgemeinden mit ins Boot holen.

Es folgt die Präsentation von Herrn Björn Muth. Er stellt die Beratungsleistungen der EWE vor, die sich mit kommunalen Einrichtungen beschäftigt. Es werden neben den üblichen Maßnahmen wie Heizung, Fenster, Gebäudehülle etc. auch Steuerungselemente für Beleuchtung und Nutzungszeiten von Energie angesprochen.

(Die Präsentationsunterlagen werden den Ratsmitgliedern in elektronischer Form zugestellt.)

RF Röhrs sieht bei der Samtgemeinde noch Einsparpotentiale. Sie regt ein Monitoring an, damit die Handlungsebenen abgegrenzt werden können.

Die Frage von RF Muschter nach den Kosten wird von Herrn Muth dahingehend beantwortet, dass man für die ca. 25 Liegenschaften mit einem Kostenvolumen i.H.v. 2.700,00 € (Konzeptkosten) rechnen müsse. Hierfür hat die EWE eigenes Personal, das das mögliche Potential ermittelt.

Sobald Maßnahmen konkretisiert werden, werde man die diese Leistung als Fremdleistung „einkaufen“.

Nach weiteren Beiträgen hält RV Hestermann fest, dass heute noch kein Antrag auf den Weg gebracht werden soll. SGBM Woltmann wird das Thema in der Bürgermeisterkonferenz am 31.03. beraten lassen, ob sich die Mitgliedsgemeinden hier mit einbringen möchten. Eine Wiederaufnahme der Beratungen in den Gremien der Samtgemeinde wird zugesagt.

TOP 7 - Antrag der SPD-Fraktion:
Erwerb von Immobilien zur Unterbringung von Asylbewerbern
(Drucks.-Nr. 13/2014)

RV Hestermann hält vor Einstieg in diesen TOP fest, dass der Punkt 2 des Antrages nicht Beratungsgegenstand der heutigen Sitzung ist.

RF Röhrs begründet den Antrag ihrer Fraktion darin, dass ein langfristiger Plan ausgearbeitet werden solle, wie die Vorhaltung von Wohnraum in der Samtgemeinde ausgestaltet werden soll.

SGBM Woltmann führt aus, dass bei der Vorhaltung von Wohnraum nicht auf eine kommunale Leistung abgestellt werden kann. Dieses ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen. Bei der derzeitigen Situation zur Unterbringung von Asylanten gestaltet es sich schwierig, adäquaten Wohnraum anzumieten, da vornehmlich Einzelpersonen zugewiesen werden. Die Samtgemeinde selbst hat keine Grundstücke, um hier durch mögliche Bauvorhaben Abhilfe zu schaffen.

In vielen Wortbeiträgen der Ratsmitglieder wird die Situation um die jetzigen Asylantenströme, die auf die Kommunen verteilt werden angesprochen.

Waren es in der Vergangenheit häufiger Familien oder Familienverbände, die in dem Gebäude in Bellen, in größeren Wohnungen oder im Gebäude in Westerwalsede untergebracht wurden, so sind es nun fast ausschließlich Einzelpersonen. Die zuständige Mitarbeiterin im Rathaus ist seit Langem aktiv und versucht Objekte anzumieten.

Auch mit der Campingplatzverwaltung hatte man seinerzeit verhandelt. Der Campingplatz gehört der NF Bank und diese hat den Betrieb des Campingplatzes eingestellt.

Vorgaben zur Erreichbarkeit der Wohnobjekte gibt es nicht. Die Samtgemeinde leistet sogar mehr, als vom Gesetzgeber vorgegeben. So ist Frau Clement auf Kosten der Samtgemeinde mit der Aufgabe betraut worden, die Asylbewerber zu betreuen. Wenn die Asylverfahren anerkannt werden, so ist man sich sicher, dass die Personen dann wegziehen.

Die Dauer der Asylverfahren soll zwar verkürzt werden, aber es verhält sich so, dass dieses bislang noch nicht umgesetzt werden kann. Da die Auffanglager überfüllt sind, werden die Personen auf die Gemeinden verteilt, bevor die Verfahren abgeschlossen sind.

Es wird diskutiert, eigene Gebäude zu errichten, wobei dieses aber auch Kritik laut werden lässt, da es nicht Aufgabe der Samtgemeinde ist, Gebäude – quasi auf Vorrat – vorzuhalten.

Es wird die Zusammenarbeit mit dem Landkreis angesprochen, wobei auch von dieser Seite versucht wird, hier eine Stärkung des Ehrenamtes zu suchen. So ist beispielsweise vorgesehen, den Integrationslotsen einen Teil dieser Aufgabe anzuvertrauen.

Zum Ende der Diskussion stellt sich die Frage, was passiert, wenn der Samtgemeinde Personen zugewiesen werden und kein Wohnraum zur Verfügung steht. Dann, so SGBM Woltmann, müssen öffentliche Gebäude wie z.B. eine Turnhalle zur Unterbringung geräumt werden.

In der anstehenden Bürgermeisterkonferenz wird das Thema Asylantenunterbringung auch auf der Agenda stehen. Eine Entscheidung über den Umgang, sei es Bauen oder Kaufen, sollte durch die Verwaltung angestrebt werden.

TOP 8 - Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe (Drucks.-Nr. 14/2014)

SGBM Woltmann erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf den Empfehlungsbeschluss des SGA.

RH Eberle führt aus, dass er nicht zustimmen kann, er wird sich enthalten.

Sodann beschließt der SGR auf Antrag von RF Kregel einstimmig bei 5 Enthaltungen, der überplanmäßigen Ausgabe zum Erwerb der Doppelhaushälfte „Zur Bunte 21“ in Bothel in Höhe von 58.000,- € zuzustimmen.

TOP 9 - Anpassung des Stellenplanes der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2014 (Drucks.-Nr. 15/2014)

VV Fehlig erläutert die Anpassungen im Stellenplan. Grundsätzlich wurde lediglich die Stelle des HVB von A15 auf B1 angepasst. Alle anderen Anpassungen beziehen sich nicht auf die Anzahl der ausgewiesenen Stellen sondern lediglich auf die Begründungen mit den Stundenzahlen.

Sodann beschließt der SGR mehrheitlich mit 16 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen die seit dem Beschluss vom 17.12.2014 über die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Bothel für das Haushaltsjahr 2014 erfolgten Anpassungen und Änderungen im Stellenplan.[^]

TOP 10 - Samtgemeindebürgermeisterwahl 2014

hier: Berufung einer weiteren stellvertretenden Samtgemeindewahlleitung
(Drucks.-Nr. 16/2014)

SGBM Woltmann führt aus, dass der stellvertretende Wahlleiter längerfristig erkrankt ist und die Verwaltung bittet, einen weiteren Stellvertreter zu benennen.

Sodann beschließt der SGR, den Verwaltungsfachangestellten Gerd Hoops für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Samtgemeindebürgermeisterin/des Samtgemeindebürgermeisters am 25.05. zum stellvertretenden Samtgemeindewahlleiter gemäß § 9 II Nr. 3 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) zu berufen.

TOP 11 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

RF Tümler erkundigt sich nach Veranstaltungen zum Thema Südlink.

SGBM Woltmann hält fest, dass die betroffenen Gemeinden vom Landkreis informiert wurden. Vor kurzem wurde im Kreishaus eine Informationsveranstaltung der Fa. Tennet durchgeführt, an der auch Vertreter aus den Gemeinden teilgenommen haben. Es ist vorgesehen, in den betroffenen Ortschaften Informationsveranstaltungen durchzuführen.

-Einwohnerfragestunde-

Es werden keine Fragen gestellt.

Da somit die Tagesordnung abgearbeitet wurde, bedankt sich RV Hestermann bei den Ratsmitgliedern, der Verwaltung, den Besuchern und der Presse und schließt die Sitzung um 20.32 Uhr.